



Das

xxxiii

blat

über den künig vñ der burggrauff über
den marggrauen. vt. s. s. li. ij. ar. l. j. die
teutschen sollen vō recht den künig tie-
sen. ver. wen klagt man über den rich-
ter. **C**ontra. Dis ist vnrecht wenn
das recht spricht über d̄ fürste Leib rich-
ter kein richter dann d̄ künig. vt. s. s. li.
ij. ar. l. v. über d̄ fürsten Leib. Dñ soll der
schultheiß über den vogt od̄ über den
burggrauen. vñ d̄ burggras über den
marggraue vtheilen. so wer das recht
vnrecht. **S**olu. Ir sollt wissen. das
dis mit vnrecht ist vñ vnder scheid die
klage. so müget ir es verneinen. Klag
sind zweierley bürglich vñ peinlich. in
bürglicher klag als vñ schuld richtet
d̄ schultheiß über den vogt. das ist so-
liche klag die nit peinlich wirt genode-
ret. daon spricht er hie vñ in dem sar-
enspiegel in dē vorgenannten artickel.
Ist aber die sach peinlich. das ist das
s̄pein vorderet an Leib od̄ an geld. an
haut od̄ an har. in solche sachen mag d̄
schultheiß mit gefein über sein über rich-
ter. ein verhöret soll er aber sein diser sa-
chen vñ soll die dē reich verschreibē do
müß das vtheil dar über geen vt. C. v.
bi viri clarissimi sunt cōueniendi. l. quo-
tiens in auten vt cleri. apud pro. conue-
pi. S. si tñ col. vj. Dis sollent ir wissen
was der schultheiß schreiben sol. er soll
des klagers klag vñ sei beweisung vñ
des antwürters widered vñ auch sei
beweisung. d̄ auß sprechen die leges. C.
vbi senatores vel viri clarissimi civili-
ter vel terminaliter sunt cōueniendi. l.
quotiens. S. j. et. ij.

Von d̄ richter vnder schit

Richter sind dreierlei als recht
richter die selber iurisdictionē
haben vñ gericht. als fürsten
vñ freiherrn. Die andern die die für-
sten für das behelē mit irem rechten in
irem land. die driten richter sind beivol-

hen richter. Die ersten richter sind ge-
nennt ordinarij als fürsten. die andern
sind grauen. die dritten sind schulthei-
sen. vt. C. de offi. omm. iudi. l. honorati
Nota. Auch seind ander richter die
nach der zal anders genannt seind vñ
seind arbitri genannt. vñ das seind ge-
wiltür richter genannt. das ist zūer-
nemen ob zwen mit einander zūschaf-
sen betten vñ wiltürten yn selber ein-
en entscheider. vñ heten den für einen
richter. vñ solich richter sind mit seer
gewöhnlich in vnserm rechte. darumb
wollen wir nit vil verzun sagen von
solichen richtern. sind wir wöllent es
sparen an ir rechte stat. wañ sy werdē
nit dann zū einer geschicht zū richten
gesetzt vñ geforen. wen dann die sach
entscheyden ist so ist ir gericht ans. Ir
vtheil mag ir keiner gestraffen. vt. ff. de
offi. iudi. l. die. S. stari. Die dritten hei-
sen delegati. vñ die werden gesant vō
dem obersten richter als von dem pa-
bst oder von dē keiser. oder vō ein für-
sten mit ein brief des keisers. das ist ei-
commissio genannt. den mag ein veyt-
lich fürste oder richter volgeben über
bürglich sach. also das er ein dē er den
brief sendet maht vñ krafft gebe die
sach zūer hōm die zwischen den beden
wandert ist auf klag vñ auf antwurt
vñ auf alle ire beweisung. nach rede
vñ nach widered. vñ die sach gar
vñ gantzlichen entscheiden mit güte.
oder mit recht. so das sich die teil an ge-
nügen lassen beider seiten. also das die
scheidung volle maht hab. recht ob es
der beuelher selber gethon het. vñ ein
solicher richter ist ein beuolhener rich-
ter genannt. als ob ich bet vnserm hei-
ligsten vater den pabst oder aber den
keiser oder einen anderen fürsten vmb
ein sach die ich ym dann für legete ein
richtung vñ ausspruch dar zū ich bi-
te euer gnad ob die sach also gewant

f ij